



## Totholz voller Leben

### *Sonderwaldreservat Wolermoos*



Nachts gehen Frösche auf die Insekten-jagd, tagsüber verstecken sie sich an feuchten Plätzen z. B. im Totholz.



In der Schweiz gibt es 600 Wildbienenarten. Einige bauen ihr Nest in morschem Holz.

### Reichhaltiger Speiseplan und vielfältiger Wohnraum

Der Kanton und die Gemeinde führen verschieden Massnahmen durch, um das wertvolle Gebiet und so die Artenvielfalt weiter zu stärken.

**Totholz** wird gezielt liegen gelassen. Dies erhöht die Lebensraumvielfalt. Rund ein Viertel aller im Wald lebenden Arten sind auf Alt- bzw. Totholz angewiesen.

**Versteckmöglichkeiten** für Tiere wie Amphibien, Reptilien oder Säugetieren finden sich im Totholz zahlreich. Verschiedene Wildbienen brauchen es für ihre Nisthöhlen. Auch Vögel wie der Specht brauchen Totholz für Bruthöhlen. Zudem ist die Speisekarte für unzählige Tiere reich bestückt.

**Eschen** im Wolermoos waren von der Eschenwelke betroffen. Aus Sicherheitsgründen mussten sie gefällt werden.

Haben Sie Fragen? Revierförster Rolf Bühlmann gibt Auskunft. Tel: 079 691 74 13